

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.04.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr
Raum, Ort:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prectel	CDU
-------------------	-----

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Helge Bothur	DIE LINKE.
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Mathias Stagat	CDU
Sven Klüsener	SPD
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Dr. Jobst Mehlan	UFR

Verwaltung

Anja Epper	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung u. Wirtschaft
Franka Teubel	Ortsamt Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Dr. Sybille Bachmann	Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09
Hans-Joachim Richert	Warnemünde Verein

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2019
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Saisonvorbereitungen 2019
- 7 Budget des Ortsbeirates
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"
Vorlage: 2019/BV/4510
- 8.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):
"Umbau und Erweiterung eines vorh. Bürogebäudes mit Büro- und Sozialräumen für die Feuerwehrwache und Pförtnerie, Errichtung eines Anbaus für die Fahrzeughalle und eines zweiten Anbaus für die Pförtnerie", Rostock, Werftallee 10, Az.: 00279-19
Vorlage: 2019/BV/4500
- 9 Berichte der Ausschüsse
- 9.1 Bauausschuss
- 9.2 Wirtschaftsausschuss
- 9.3 Verkehrsausschuss
- 9.4 Umweltausschuss
- 9.5 Strukturausschuss
- 9.6 Seniorenausschuss
- 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung und begrüßt die ca. 220 Anwesenden.
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.
Der Ortsbeirat ist um 19.00 Uhr mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Prechtel weist auf die Datenschutzverordnung hin und bittet die Anwesenden über eine Information, wenn sie in der Niederschrift der Ortsbeiratssitzung bildlich und namentlich nicht genannt werden möchten.

Durch den TOP „Mittelmole“ wird sehr großes Interesse von den Anwesenden bekundet, Herr Prechtel bittet um äußerste Disziplin im Podium und im Zuschauerraum.

Herr Prechtel bittet folgende Maßnahmen aus der Geschäftsordnung der Bürgerschaft zu beachten:

Auszüge

§ 16 Ordnungsmaßnahmen

(1) Die Präsidentin kann Rednerinnen, die vom Verhandlungsgegenstand abweichen, zur Sache rufen. Sie kann ihnen im Wiederholungsfall das Wort entziehen.

§ 29 Abs. 1 Satz 5 KV M-V

(2) Die Mitglieder der Bürgerschaft, die die Ordnung verletzen oder gegen Gesetz oder die Geschäftsordnung verstoßen, sind von der Präsidentin zur Ordnung zu rufen. Das gilt sowohl für verbale als auch nonverbale Verstöße. Nach dreimaligem Ordnungsruf kann die Präsidentin einen Sitzungsausschluss verhängen.

§ 17 Ordnungsmaßnahmen gegenüber den Zuhörerinnen

(1) Wer im Zuschauerraum Beifall oder Missbilligung äußert oder Ordnung und Anstand verletzt oder versucht, die Beratung und Entscheidung der Bürgerschaft auf sonstige Weise zu beeinflussen, kann von der Präsidentin nach vorheriger Ermahnung aus dem Sitzungssaal verwiesen werden.

§ 29 Abs. 1 Satz 5 KV M-V

(2) Verbale oder nonverbale Meinungsbekundungen politischen Inhalts seitens der Zuhörerinnen sind nicht gestattet.

(3) Die Präsidentin kann nach vorheriger Ermahnung bei störender Unruhe den Zuhörerraum räumen lassen, wenn die störende Unruhe auf andere Weise nicht zu beseitigen ist. Bis die Räumung durchgeführt ist, wird die Sitzung unterbrochen.

Darauf bittet Herr Prechtel die vorbereiteten Abstimmungskarten der Bürgerinitiative Alter Fährhafen nicht zu verwenden, da es dadurch zu Meinungsbekundungen kommen könnte. Herr Prechtel wünscht einen fairen Umgang miteinander.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2019

In der Niederschrift vom 12.03.2019 wird auf Antrag unter TOP 6 eine Änderung vorgenommen. Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Geändert in:

„Um 19.20 Uhr verlässt Herr Jobst Mehlan aus dringenden persönlichen Gründen die Ortsbeiratssitzung.“

Die Niederschrift wird so einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Frau Teubel

1. Anfrage des Wirtschaftsausschusses zur Thematik – Kleiner Sommerweg – Vorgang 169

Der Wirtschaftsausschuss hatte in der letzten Sitzung einige Hinweise zum Kleinen Sommerweg gegeben. Diese wurden an das Amt für Verkehrsanlagen und den Kommunalen Ordnungsdienst weitergeleitet.

Der Kommunale Ordnungsdienst teilt dazu mit, dass der Kleine Sommerweg regelmäßig kontrolliert wird, wenn die Mitarbeiter in diesem Gebiet tätig sind.

Leider gelingt es dem KOD wegen der personellen Situation nicht, bestimmte Bereiche - so auch den Kleinen Sommerweg - häufiger zu bestreifen. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt in dieser Thematik mit, dass der Sommerweg als gemeinsamer Geh- und Radweg mit dem Verkehrszeichen 240 nach der Straßenverkehrsordnung ausgewiesen ist. Lediglich wurde Lieferverkehr und die Zufahrt auf private Stellflächen durch Zusatzzeichen erlaubt. Das Parken eines Fahrzeuges ist somit untersagt.

2. Anfrage des Umweltausschusses zum Thema Reparatur oder Sanierung von Verkehrsanlagen – Vorgang 141

Der Umweltausschuss hatte in der Sitzung des Ortsbeirates im Januar gebeten, zu hinterfragen, ob zu erwarten sei, dass nach Wegfall der Straßenbaubeiträge eine Verschiebung von Prioritäten in der Sanierung bzw. Reparatur von Straßen oder Teilen von Straßen zu befürchten sei. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt dazu mit, dass ob und wann eine Verkehrsanlage grundhaft erneuert oder nur vorbeugend instandgesetzt/erhalten wird, sich grundsätzlich nach doppelten Anlagenbewirtschaftungsgrundsätzen richtet. In diese Grundsätze fließen sowohl das Alter der Verkehrsanlage, der bauliche/straßenbauliche Zustand, Kenntnisse über funktionale und substanzielle Mängel sowie Ergebnisse aus der Ersterfassung und Erstbewertung der Verkehrsanlage im Zuge der Umstellung von der kameralistischen auf die doppelte Haushaltsführung und Anlagenbewirtschaftung ein. Bei den vom Umweltausschuss aufgeführten Straßenzügen (Fr.-Franz-Straße und Mühlenstraße) handelt es sich um Verkehrsanlagen, die altersbedingt verschlissen sind, substanzielle und funktionale Mängel aufweisen, oftmals über keinen regelkonformen Unter- und Oberbau verfügen. In diesem Fall kann vorübergehend durch punktuelle Reparaturen und Instandsetzungen nur die Verfügbarkeit der Verkehrsanlage sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherung aufrechterhalten werden. Eine Reparatur- oder Erhaltungsmaßnahme dient, wie die Begrifflichkeit es bestimmt, dem Erhalt der Verkehrsanlage. Alte, verschlissene, mehrere Jahrzehnte alte Verkehrsanlagen mit ebendiesen substanziellen Mängeln können nicht erhalten werden, sondern sind grundhaft zu sanieren oder eben grundhaft zu erneuern.

3. Öffentlicher Teil-Vorgang Verkehrsausschuss – Anbringen eines Verkehrsspiegels für die Ausfahrt Containerschule in der Parkstraße – Vorgang 170 und Anfrage eines Bürgers zum gleichen Thema – Vorgang 120

Der Verkehrsausschuss hatte in der Sitzung des Ortsbeirates im Februar gebeten, das Anbringen eines Verkehrsspiegels für die Ausfahrt der Containerschule in der Parkstraße zur Verbesserung der Verkehrssicherheit prüfen zu lassen.

Dazu liegt eine die Antwort des KOE vor. Im Ergebnis der Ausführungen des Amtes für Verkehrsanlagen (Information Ortsamtsleiterin in der Ortsbeiratssitzung Februar 2019) wird der „Eigenbetrieb KOE“ die Umsetzung des Briefkastens (aus der Sichtachse der Autofahrer heraus) prüfen. Möglicherweise führt diese Maßnahme jedoch nicht zum gewünschten Erfolg. Sodann wird der KOE mittels Amtshilfeersuchen beim Amt für Verkehrsanlagen um das Aufstellen eines Verkehrsspiegels bitten.

4. Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner- Schäden an der Hochwasserschutzwand und Nachpflanzung der abgeschobenen Dünen- Vorgang 172

In der Ortsbeiratssitzung im Februar 2019 wurden von einem Bürger Schäden an der Hochwasserschutzwand durch schweres Gerät nach dem Abschieben von Sand angezeigt. Ebenso wurde nachgefragt, wann die Nachpflanzung von Strandhafer auf den abgeschobenen Dünen erfolgt. Die Tourismuszentrale teilt dazu mit, dass im Zuge der Saisonvorbereitung die Ausbesserungen wie Malerarbeiten und Reparaturen seitens der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde in Abstimmung mit dem Amt für Verkehrsanlagen übernommen werden. Zur Bepflanzung der Dünen wird mitgeteilt, dass das bestätigte Dünenkonzept („Studie zur Strandentwicklung vor Warnemünde“ von 2012) das Abschieben der Dünen und die dafür zu erbringende Pflege der Dünen exakt für jedes Jahr regelt. Die Pflegemaßnahmen werden gemäß Dünenkonzept im Jahr 2019 in den vier Dünenblöcken 3,4,15 und 16 in der 12. Kalenderwoche abgeschlossen sein. Mit der Errichtung der Sandfangzäune werden die Dünen 3 und 4 mit neuem Strandhafer bepflanzt. Die Bepflanzung wird spätestens Ende März abgeschlossen sein.

5. Bauaktivitäten im Küstenwald

Ende März ist der Ortsbeiratsvorsitzende von Bürgern auf Bauaktivitäten im Küstenwald angesprochen worden. Die Tourismuszentrale teilt mit, dass es sich bei diesen Baumaßnahmen um die vorbereitenden Maßnahmen zur Ausschilderung der vier klassifizierten Terrainkurwege (Thalasso-Kurwege) handelt. Die Ausweisung von Terrainkurwegen, die im Seebad Warnemünde als Thalasso-Kurwege geplant werden, erfolgt in der Weiterentwicklung der kurörtlichen Infrastruktur und dient der Sicherstellung der Voraussetzungen für den Erhalt des Seebadstatus. In den Abstimmungsprozess sind zuständige Fachbereiche involviert worden. Die vom Ortsbeirat kritisch angemerkte fehlende Information, wird durch die Tourismuszentrale damit begründet, dass es sich um einen rein fachamtlichen Abstimmungsprozess und kein ordentliches Genehmigungsverfahren handelt. Zu der Nachfrage zum verwandten Baumaterial wird mitgeteilt, dass die Verwendung von Stahlrohrpfosten im öffentlichen Verkehrsraum als Auflage im Abstimmungsprozess seitens des zuständigen Fachamtes festgelegt worden sei. Infolge dessen wurden zur Wahrung eines einheitlichen Erscheinungsbildes für die Beschilderung der Thalasso-Kurwege in Warnemünde und Diedrichshagen Stahlrohrpfosten verwendet.

6. Gestaltung der Baumscheiben – Vorgang 167

Der Wirtschaftsausschuss hatte darauf aufmerksam gemacht, dass die Gestaltung der Baumscheiben, insbesondere in der Straße Am Leuchtturm, zu großflächig erscheint und es dadurch zu Verunreinigungen kommt. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege achtet grundsätzlich bei allen Neupflanzungen im Rahmen der Planung darauf, dass die entsprechenden Planungsnormen für Baumpflanzungen im Straßenraum beachtet und eingehalten werden. Alle dementsprechenden Planungen innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erfolgen nach diesem Grundsatz. In einem entsprechenden Merkblatt wurden

die Planungsgrundsätze zusammengestellt. Dieses Merkblatt habe ich heute übergeben dürfen. Die Sicherstellung einer fach- und baumartengerechten Entwicklung der Bäume hat Vorrang gegenüber gegen jeglichen Nutzerinteressen im unmittelbaren Baumumfeld. Die Gestaltung der Baumscheiben in der Seestraße wurde dementsprechend geplant und gebaut. Das „Ablegen“ von Zigarettenkippen und Hundekot lässt sich nur lösen, in dem Raucher und Hundebesitzer an ein dem öffentlichen Raum angemessenen Verhalten erinnert werden und natürlich entsprechende Vorkehrungen für die Ablage von Zigarettenkippen und Hundekot vorgehalten werden. Durch eingeordnete Abfallbehälter im Nahbereich sollte dem genüge getan sein. Das vollflächige Pflastern der Flächen bis an den Baum heran löst nicht das ursächliche Problem, sondern ermöglicht lediglich eine maschinelle Reinigung der Flächen zu Lasten einer gewollten Entwicklung der Bäume.

7. Umwidmung der Straße/ Fußgängerquerung Zollamt – Alte Bahnhofsstraße Vorgang 161

Der Verkehrsausschuss hatte eine Fußgängerquerung vom Zollamt über die Alte Bahnhofsstraße befürwortet. Im Ergebnis der Prüfung und Beschäftigung des Amtes für Verkehrsanlagen mit dem Sachverhalt, teilt das Amt mit, dass aus verkehrsplanerischer und auch verkehrsorganisatorischer Sicht eine bauliche Umgestaltung der Straße Alte Bahnhofsstraße und die Einordnung einer Mittelinsel als Querungshilfe für die querenden Fußgänger sinnvoll ist. Wann eine planerische Bearbeitung sowie auch eine bauliche Umsetzung zeitlich eingeordnet und erfolgen wird, kann aktuell noch nicht beantwortet werden. Im Zuge des derzeit in Aufstellung befindlichen Investitionsplanes für die kommenden Haushaltsjahre ab 2020 ff. werden sämtliche Vorhaben auf der Basis der verfügbaren Investitionsbudgets einer Prüfung hinsichtlich ihrer Einordnung unterzogen.

8. Maßnahmenkatalog für Mobilitätseingeschränkte Einwohner

Maßnahmen zur Verbesserung des Alltags

Das Amt für Verkehrsanlagen hat Prüfergebnisse zur Thematik Maßnahmenkatalog für Mobilitätseingeschränkte Einwohner zugearbeitet. Diese Ergebnisse haben wir dem Ortsbeirat übergeben.

9. Zustand Wege Kurpark und unsaubere Bänke - Vorgang 166, Spielanlage Arankapark – Herunterschneiden der Hecke - Vorgang 168

Der Wirtschaftsausschuss hatte in der letzten Sitzung auf den Zustand der Wege und Bänke im Kurpark sowie auf das Beschneiden der Hecke zur Parkstraße an der Spielanlage Arankapark hingewiesen.

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege teilt zu den Wegen im Kurpark mit, dass in verschiedenen Bereichen innerhalb des Kurparks die Wege in einem unebenen Zustand sind. Es handelt sich um wassergebundene Wegedecken. Diese müssen in regelmäßigen Abständen abgezogen/abgeschleppt werden. Durch Benutzung, zum Beispiel mit Fahrrädern oder Fahrzeugen, können Spuren in aufgeweichten Decken nach Starkregenfällen und Frösten entstehen. Gegenwärtig wird im Amt ein Wegesanierungskonzept für Rostocker Park – und Grünanlagen entwickelt. Es werden zum Beispiel Bauweisen, Einfassungen und Lebensdauer, Pflegelevel, Nutzungsdruck, räumliche und geografische Lage (Sonne/Schatten) und die Entwässerung untersucht. So ist dann eine Bewertung möglich. Mit den zu errechnenden Kosten wird ein Vorschlag zur Sanierung unterbreitet. Damit können im Haushalt 2020/21 Mittel beantragt werden.

Zu den Parkbänken teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit, dass entsprechend der touristischen Nutzung hochwertige Bänke in weiß aufgestellt wurden. Diese wurden mit Graffiti beschmiert und bemalt. Nach der Entfernung des Graffitis durch eine Spezialfirma besteht die Schwierigkeit, dass mit der Entfernung auch die gesamte Holzlasur entfernt ist und die Bank neu aufgearbeitet werden muss. Bereits 2017 wurden die Bänke vom Graffiti befreit und waren innerhalb kürzester Zeit wieder beschmiert. Ab Ende April werden die Bänke alle 14 Tage kontrolliert, gereinigt sowie nach und nach aufgearbeitet. Der Rückschnitt der locker gepflanzten Sträucher an der Spielanlage wird in die laufenden

Pflegearbeiten des Park- und Biotoppflegeteams integriert. Für den Sommer sind die Beseitigung von Sämlingen und Wildwuchs vorgesehen. Ab Oktober, außerhalb der Vogelbrutzeit, kann dann der Rückschnitt der Sträucher zur Parkstraße erfolgen.

10. Umstellung der Parkscheinautomaten

Das Amt für Verkehrsanlagen informiert, dass seit heute die Parkscheinautomaten in Warnemünde, Hohe Düne und Diedrichshagen entsprechend der Parkgebührensatzung vom 28.11.2018 umgerüstet werden. Die StVO Beschilderung wird angepasst und die Parkscheinautomaten werden neu programmiert. Es kann zu kurzzeitigen Ausfällen der Automaten kommen. Die Umstellung soll bis zum Freitag den 12.04.2019 abgeschlossen sein.

11. Beschlüsse des Ortsbeirates zum zukünftigen Schienenersatzverkehr - Vorgang 155 und 156

Herr Senator Matthäus teilt zu den Beschlüssen des Ortsbeirates, den kommenden Schienenersatzverkehr betreffend mit, dass diese Thematik ist derzeit noch in Bearbeitung sei. Zuständig ist die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg - Vorpommern GmbH und das Energieministerium. Das Amt für Verkehrsanlagen hat dort einen Schienenersatzverkehr eingefordert. Antworten stehen aber aus. Es wird umgehend informiert, wenn es einen neuen Sachstand gibt.

12. Information zum Ersatzneubau Sturmflutschutz Alter Strom

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg hat informiert, dass die Anwohner des südlichen Alten Stroms am heutigen Tage das Informationsblatt Nr. 3 zum Ersatzneubau Sturmflutschutz Alter Strom Süd erhalten haben. Bis Ende April werden die schwimmenden Einheiten den südlichen Alten Strom verlassen haben, so dass dann ausschließlich Arbeiten an Land durchgeführt werden. In Vorbereitung der Betonbauarbeiten muss die Altkonstruktion abgebrochen werden. Dabei entstehen kurzzeitig leichte, aber dennoch spürbare Erschütterungen. Der im Informationsblatt genannte nächste Abbruchtermin verschiebt sich von der 17. KW auf die 18. KW (ab 29.04.2019, Dauer ca. 2 Tage). Danach gibt es voraussichtlich noch einen weiteren Abbruchtermin in der 22./23. KW. im Bereich der Hausnummern 48-59, sowie an der Südspitze zwischen der Weide und der Straße Am Bahnhof. Für die verbleibende Bauzeit wird die Straße „Am Strom“ im Bereich der Hausnummern 44-59 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die für die Baustelleneinrichtung notwendigen Sperrungen der Anwohnerparkplätze werden sich, wie bisher auch, auf das notwendige Minimum beschränken und schnellstmöglich wieder freigegeben.

Der Abschluss der gesamten Bauarbeiten ist für Anfang 2020 geplant.

Herr Prechtel

zu Punkt 2 - Straßenausbaubeiträge

Der Beschluss zur Spatenlösung liegt dem Landtag zur Entscheidung vor.

Zu Punkt 5

Die Antwort der Tourismuszentrale zu Bauaktivitäten im Küstenwald für Thalasso-Kurwege ist unzureichend. Hier entstehen Kosten von über 300.000 Euro.

Warum hat der Ortsbeirat bei so einer großen Summe keine Kenntnis davon erhalten? Dies hätte aus Sicht des Ortsbeirates bei einer kooperativen Zusammenarbeit erfolgen müssen.

Das Ortsamt möge hinterfragen, warum die Information hierüber unterblieben ist.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Termine, die Herr Prechtel seit der letzten Sitzung wahrgenommen hat:

14.03.19 Veranstaltung zum Thema Mittelmole im Stadtplanungsamt

18.03.19 Gespräche mit Anwohnern des Alten Stroms zur Lärmproblematik

22.03.19 Teilnahme am Gestaltungsbeirat – Thema: Neubau in der John-Brinckman-Straße

26.03.19 Veranstaltung des WSA zur Vertiefung der Fahrrinne

27.03.19 Gespräch mit dem Bausenator, Herrn Matthäus, zur Benennung des Stephan-Jantzen-Platzes und zur Problematik unechte Einbahnstraßen

27.03.19 Informationsveranstaltung zum Budget der Ortsbeiräte

28.03.19 Gespräch mit dem Amt für Verkehrsanlagen, Herr Tiburtius, zur Sanierung der Schillerstraße und zum Radweg Parkstraße

29.03.19 Freigabe der Seestraße

01.04.19 Gespräch mit dem KOD zur Lärmproblematik am Alten Strom. Vereinbarungen wurden in allen Haushalten des Alten Stroms verteilt. Darauf befindet sich auch eine Telefonnummer, bei Bedarf durch Lärmbelästigungen anwählbar.

02.04.19 Veranstaltung der Bürgerinitiative Alter Fährhafen zur Mittelmole im TZW

04.04.19 Gespräche mit dem Umweltamt zu Verkehrsproblematik in der Friedrich-Franz-Straße. Hierzu gibt es im Mai einen TOP um Lösungen zu suchen und zu finden.

08.04.19 Teilnahme am Treffen der Warnemünder Vereine zu gemeinsamen interessierenden Themen

09.04.19 Teilnahme an der Verkehrsschau in Warnemünde mit dem Amt für Verkehrsanlagen und der Polizei. Angesprochen wurden der Fußgängerüberweg an der Alten Bahnhofstraße und der Zustand des Kleinen Sommerweges

Herr Prechtel verliert die Baustellenliste.

TOP 6 Saisonvorbereitungen 2019

Herr Prechtel informiert die Anwesenden, dass Herr Bludau vom KVS und Herr Riedel von der Tourismuszentrale aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Ortsbeiratssitzung teilnehmen können.

Herr Damrath von der Polizei hat bereits in der Februarsitzung Ausführungen zur Saisonvorbereitung für 2019 getätigt und ist daher ebenfalls nicht anwesend.

Herr Richert- Warnemünde Verein

- Ein Flyer informiert Gäste und Einheimische über Veranstaltungen im Ort, dieser wird in der Tourismuszentrale angeboten.
- Das 25. Stromerwachen findet vom 01. bis 05.05.2019 mit einer voraussichtlichen Brückendrehung am 1. Mai statt.
- Aus aktuellem Anlass verzichtet der Warnemünde Verein auf jegliche zusätzliche Feuerwerke im Ort.
- Die Warnemünder Woche, mit dem jährlichen Sommerfest befindet sich in Vorbereitung. Bei einem Vereinsstammtisch wird ein Konzept mit Wünschen und Forderungen aufgenommen.
- Ostsee-Zeitung und der NDR sind wieder Partner der Warnemünde Woche.

- Mittelpunkt des „Niegen Ümgangs“ wird der SV Warnemünde sein. Er begeht sein 70-jähriges Bestehen.
- Das Kuttersingen am Alten Strom „Shanty und Meer“ wird mit den „Warnemünder Jungs“ am 27.07.19 stattfinden. Hier treten aus ganz Deutschland Shanty Chöre auf.
- Im August fahren zum 5. Mal Chöre, Tanzgruppen und ein Orchester als Kulturbotschaft nach Marielyst in Dänemark. Dies ist Tourismus Werbung für unseren Ort.
- Vom 05. bis 08.09.19 findet das Veranstaltungsjahr mit dem Stromfest seinen Abschluss.

Herr Richert bittet alle Anwesenden, sich am 27.04.19 zum großen Frühjahrsputz um 09.30 Uhr an der Arankawiese einzufinden.
Hauseigentümer sind an diesem Tag aufgefordert vor der eigenen Haustür den Unrat und das Unkraut zu beseitigen.

Herr Richert informiert darüber, dass ab der Veranstaltung „Wintervergnügen 2019“ kein Plastikgeschirr mehr Verwendung finden darf. Starke Kontrollen werden dafür durchgeführt und Verträge werden nur mit dieser Maßgabe geschlossen.
Einweg-Geschirr ist tabu. Die Händler dort dürfen nur noch umweltfreundliches Bio-Geschirr aus abbaubarem Material einsetzen.

TOP 7 Budget des Ortsbeirates

Herr Prechtel
Ein bereits eingereichter Antrag wurde heute zurückgezogen.

TOP 8 Beschlussvorlagen

TOP 8.1 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde" **Vorlage: 2019/BV/4510**

Herr Prechtel verweist auf die Geschäftsordnung der Bürgerschaft – Auszüge:

§ 19 Anträge zur Geschäftsordnung

(1) Anträge zur Geschäftsordnung können insbesondere sein:

1. Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung
 2. Vertagung eines Tagesordnungspunktes
 3. Absetzung eines Tagesordnungspunktes
- [...]

Herr Prechtel bittet Herr Dr. Mehlan zu Wort.

Herr Dr. Mehlan stellt einen **Antrag zur Geschäftsordnung**.

Er bittet darum, die vorliegende Beschlussvorlage 2019/BV4510 zu vertagen.

Persönliche Bemerkungen und inhaltliche Anmerkungen fließen in seinem vorgetragenen längeren Antrag ein.

Vordergründig steht aber das nicht vorhandene ganzheitliche Strukturkonzept. Es fehlt ein Verkehrs- und Parkraumkonzept. Der Masterplan zum Ortseingang und zum Seekanal ist ebenfalls nicht bekannt.

Ein ganzheitlicher Blick auf den Ort fehlt.

Wenn der Vertagungsantrag beschlossen werden sollte, wollen wir eine rechtsverbindliche Zusage der Verwaltung. Ausnahmegenehmigungen dürfen nicht zulässig sein.

Im Falle einer Ablehnung der Beschlussvorlage droht der Landessportschule eine Streichung der Fördermittel.

Kritisierte Punkte in der Beschlussvorlage sind zu überarbeiten, konkret zu formulieren und zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen.

Frau Möser bittet die Mitglieder des Ortsbeirates erst eine Diskussion zuzulassen und dann eine Entscheidung über die Vertagung des Antrages zu treffen.

Das Ortsbeiratsmitglied, Herr Bothur, schließt sich dem Hinweis von Frau Möser an und ergreift das Wort zur Gegenrede.

Es gibt genug Argumente dafür, dass die Beschlussvorlage nicht vertagt werden sollte. Er rät zur Debatte.

Hinweis an die Ortsbeiratsmitglieder: Der Ortsbeirat ist ein beratenes Gremium, die Bürgerschaft entscheidet.

Herr Prechtel bittet um Abstimmung der Anträge:

Antrag von Dr. Jobst Mehlan – Beschlussvorlage wird vertagt.

Abstimmung: Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6		
Dagegen:	3	Angenommen:	x
Enthaltungen:	0	Abgelehnt:	

Der Ortsbeirat folgt mehrheitlich Dr. Mehlands Antrag. Viele Warnemünder verlassen daraufhin empört den Saal und werfen dem Gremium mangelndes Demokratieverständnis vor.

Der Ortsbeirat vertagt den Beschluss auf den 14.05.2019.

**TOP 8.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):
"Umbau und Erweiterung eines vorh. Bürogebäudes mit Büro- und Sozialräumen
für die Feuerwehrwache und Pförtnerie, Errichtung eines Anbaus für die Fahr-
zeughalle und eines zweiten Anbaus für die Pförtnerie", Rostock, Werftallee 10,
Az.: 00279-19
Vorlage: 2019/BV/4500**

Herr Anklam vertritt den Vorsitzenden des Bauausschusses.

Beschlussvorlage Nr: 2019/BV/4500

Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Bau GB für das Bauvorhaben (Bauantrag):

„Umbau und Erweiterung eines vorhandenen Bürogebäudes mit Büro und Sozialräumen für die Feuerwehrwache und Pförtnerie, Errichtung eines Anbaus für die Fahrzeughalle und eines zweiten Anbaus für die Pförtnerie“, Rostock, Werftallee 10, Az.: 00279-19

Bei der vorliegenden Beschlussvorlage handelt es sich um einen internen baulichen Erweiterungsbau der MV-Werften.

Baumaßnahme:

Ein vorhandenes, bestehendes Gebäude mit Altbaucharakter zur Erweiterung der Feuerwache mit Sanierung und Modernisierung der bestehenden und erweiterten Struktur.
Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, dem gestellten Antrag zuzustimmen.

Die Mitglieder stimmen dem Bauvorhaben einstimmig zu.

Nach der Abstimmung zur Mittelmole macht sich im Publikum lautstarker Ärger breit.

Hier stellt Herr Bothur einen weiteren **Antrag zur Geschäftsordnung**:

Die Mitglieder des Ortsbeirates mögen beschließen, die Sitzung zu beenden um in den Austausch mit den Anwesenden zu treten, die soeben enttäuscht den Saal verlassen haben.

Herr Prechtel bittet den Ortsbeirat, über den Antrag von Herrn Bothur abzustimmen.

Abstimmung: Abstimmungsergebnis:

Dafür:	3	
Dagegen:	6	Angenommen:
Enthaltungen: 0		Abgelehnt: x

Herr Tolksdorff gibt eine persönliche Erklärung ab. Er hat sich rege Gedanken über den Bürgerwillen gemacht und gibt der Vertagung der Beschlussvorlage Vorrang, damit die Beschlussvorlage überarbeitet werden kann.

TOP 9 Berichte der Ausschüsse

TOP 9.1 Bauausschuss

Herr Anklam

Der Ausschuss hat zu TOP 8.2. am 08.04.2019 getagt.

Es lagen keine weiteren Bauanträge zur Beratung vor.

TOP 9.2 Wirtschaftsausschuss

Herr Drenkhahn zum Thema Beschlussvorlage Mittelmole

Wir empfehlen dem Ortsbeirat, den Beschluss 2014/AN/0070 vom 01.10.2014 der Bürgerschaft zur Mittelmole zurückzustellen und die Entwicklung der Landessportschule davon abzukoppeln.

Es muss ein Gesamtkonzept für Warnemünde geschaffen werden.

TOP 9.3 Verkehrsausschuss

Herr Hammel

Der Ausschuss hat nicht getagt.

TOP 9.4 Umweltausschuss

Herr Ehlers

Der Ausschuss hat am 05.04.19 zu folgenden Themen getagt:

Planungen zur Mühlenstraße

Es wird inzwischen überall über die Wiederaufnahme der Planungen zur Mühlenstraße gesprochen. Wir bitten hiermit um Informationen diesbezüglich. In den vergangenen Wochen wurde die Rasur der Kopflindenallee in der Mühlenstraße vorgenommen – bis auf zwei der ca. 60 Bäume. Welche Planungen sparen diese beiden Bäume aus? Was hat es mit diesem Fakt auf sich?

Herr Prechtel bittet das Ortsamt diese Anfrage an das zuständige Fachamt weiterzuleiten.

Mittelmole

Der Ausschuss für Umwelt und Soziales des Ortsbeirates Warnemünde spricht sich entschieden für eine Ablehnung des Beschlussvorschlages und für eine Herauslösung der Segler, Landessportschule und der Kaikanten aus.

Wir stellen uns die Frage, wie lange die Politik das Verhandlungsgebahnen der WIRO noch hinnehmen möchte und ob die WIRO evtl. der falsche Investitionspartner für die Interessen der Hansestadt auf der Mittelmole ist. Wir protestieren gegen die unscharfe, beinahe verhöhnende Formulierung zum Thema Stadtteilbegegnungszentrum. Diese Formulierung strotzt vor Eventualitäten und muss zu einem klaren JA geändert werden.

TOP 9.5 Strukturausschuss

Der Ausschuss hat am 28.03.2019 zu folgenden Themen getagt:

Beschluss über Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den B-Plan Nr. 01.SO.172 „Mittelmole Warnemünde“ (2019/BV/4510)

Der Strukturausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat:

1. Die vorgenannte Beschlussvorlage 2019/BV/4510 vom 14.03.2019 zur Änderung des vom Ortsbeirat initiierten Beschlusses 2014/AN/0070 vom 01.10.2014 abzulehnen.
2. Der Ortsbeirat möge beantragen, dass die Bürgerschaft einem Flächentausch zwischen WIRO und dem Landessportbund (LSB) zustimmt und die Verwaltung beauftragt, unabhängig von der restlichen Beplanung der Mittelmole, für den LSB auf der Nordspitze der Mittelmole separates Baurecht für den Neubau der Landessportschule Segeln vorzubereiten.

Weitere Themen waren:

- Wiederaufnahme B-Plan Strand (2017/BV/3296)
Teilaspekt Seebrücke (Gast : Frau Möser)
- Steilufertreppe Geinitzort

Herr Prechtel

Der Antrag für den Flächentausch der Landessportschule wird unabhängig von der Beschlussvorlage in der Ortsbeiratssitzung im Mai behandelt.

TOP 9.6 Seniorenausschuss

Herr Romeike

Der Ausschuss hat zu folgenden Themen am 03.04.2019 getagt:

- Auswertungen und Aktivitäten
- Arbeitsplan II Quartal
- Auswertung 4. Seniorensprechttag
- Vorbereitung 4. Seniorentag

TOP 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Diskussion zur BV Mittelmole

Herr Stagat gibt eine persönliche Erklärung ab.

Egal was wir tun es ist immer falsch. Er wird sich nicht unter Druck setzen lassen und nimmt die Verantwortung als Ortsbeiratsmitglied den Bürgerwillen zu vertreten sehr ernst.

Herr Stagat bedankt sich bei Frau Parczyk, dass sie sich nach seiner Meinung erkundigt hat.

Herr Prof. Dr. Neßelmann – Die Beschlussvorlage ist unausgereift, Nachbesserungen der Anträge sind nicht ungewöhnlich.

Herr Döring bittet darum, dass die WIRO frühzeitig, mindestens vor der Auslegung des Bauantrages, den Entwurf im Gestaltungsbeirat vorstellt. Die Geschosshöhe muss angepasst werden. Eine sich aus Veränderungen ergebende Unrentabilität muss der WIRO durch eine Verringerung der Zahlungsabgaben an die Stadt ausgeglichen werden. Die soll in Jahresscheiben erfolgen.

Herr Bothur erläutert, dass der Ortsbeirat nur ein beratenes Gremium ist.

In der Beschlussvorlage hat sich seit 2012 nicht viel geändert. Die Anzahl der Wohnungen ist weiterhin mit max. 300 angegeben. Wirtschaftlich könne es der WIRO egal sein, wie viele Wohnungen auf der Mittelmole entstehen. Die Parkplatzgebühren bringen ausreichend Geld in die Kassen.

Frau Möser äußert Gedanken zum demokratischen Verständnis innerhalb des Ortsbeirates. Es gibt keine Chance zur Meinungsbildung. Viele Punkte sind nicht bekannt, durch wen und wie wurden diese im Einzelnen entschieden?

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Meinungen zur Thematik Mittelmole

Herr Goldschmidt – Der Warnemünder Segelclub ist ein Aushängeschild für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Der Oberbürgermeister schmückt sich gerne damit.

Der Segelclub wurde überhaupt nicht zum Flächentausch der Landessportschule befragt.

Frau Dr. Bachmann – Der Flächentausch der Landessportschule ist notariell vorbereitet und liegt zur Unterschrift bereit.

Es gibt noch kein Baurecht, die Förderperiode ist zeitlich begrenzt.

Sieht den Beschluss des Ortsbeirates zur Vertagung der Beschlussvorlage als gut an.

Es können weitere Anträge in die Verwaltung gebracht werden, es ist eine neue Chance für die Mittelmole.

Herr Schubert – Es muss ein B-Plan für den Flächentausch der Landessportschule vorgelegt werden.

Die Verwaltung möchte sicherstellen, dass es dazu eine frühzeitige Bürgerbeteiligung gibt. Die Zeit läuft uns weg.

Herr Krohn hätte gerne gewusst, warum die Beschlussvorlage vertagt wurde und warum sich die Ortsbeiratsmitglieder nicht enthalten haben.

Antwort Herr Prechtel – Mit der BV ist niemand einverstanden, darum muss sie nachgebessert werden.

Herr Stinzing – Die Entscheidung die BV zu vertagen war richtig. Es sind viele Dinge unklar, die Verwaltung kann diese jetzt noch konkretisieren.

Der Architekturentwurf sieht rote Fassaden vor, bleibt das so?
Antwort Herr Prechtel – Seebadtypische Architektur wurde vorgeschlagen.

Herr Etzold – Der Flächentausch trifft den Warnemünder Segelclub nicht, er verbleibt am jetzigen Platz.
Es ist nicht bekannt, dass bereits unterschriftsreife Notarverträge zum Flächentausch mit der WIRO vorliegen. Das ideale Gelände muss noch gefunden werden.

Frau Parczyk zitiert die Ostsee-Zeitung vom 15.03.19, wonach der Ortsbeirat der Beschlussvorlage zustimmen wird.
Antwort Herr Prechtel – Man hat zu keiner Zeit der Presse gegenüber eine verbindliche Aussage getroffen.

Herr Jahnke – Die Mitglieder des Ortsbeirates haben eine große Chance verpasst. Die Meinungen der Warnemünder sind hier nicht vertreten worden. Besser wäre es wenn die Beschlussvorlage abgelehnt und die nötigen Änderungsanträge gestellt worden wären.
Für den alten reparaturbedürftigen Fischkutter gibt es jetzt einen Käufer. Warum wird hier ein Liegeplatz in Warnemünde abgelehnt?
Antwort Herr Prechtel – Er hat nur die Botschaft verbreitet, dass der Besitzer des Kutters einen Käufer sucht.

Herr Künzel hätte gewollt, dass die BV abgelehnt worden wäre. Wenn jetzt nicht entschieden wird sind die Fördermittel für die Landessportschule weg.

Herr Richert – Es ist hier nicht angebracht die Ortsbeiratsmitglieder zu beschimpfen, dies ist unverhältnismäßig. Leider bleibt dabei auch die Sachlichkeit auf der Strecke.
Die Entscheidung zur Vertagung war eine weise Vorgehensweise.

Frau Zintler wünscht sich ein Bürgerzentrum für mehr als 200 Personen. Die Baracke auf der Mittelmole könnte durch einen Neubau mit Spielplatz ersetzt werden.
Antwort Herr Prechtel – Ein Bürgerzentrum ist eine massive Forderung an die Verwaltung, an dieser Stelle auf der Mittelmole sollten aber die maritimen Vereine untergebracht werden.
Eine detaillierte Planung stand heute aber nicht zur Debatte.

Herr Tüngethal regt an, auch an die Aula der Grundschule in der Heinrich-Heine-Schule (nach Fertigstellung) für Veranstaltungen zu denken.
Antwort Herr Prechtel – Hier fehlt eine planungssichere Zusage.
Antwort Herr Dr. Mehlan – Gastronomie und Tanzveranstaltung sind dort nicht möglich.

Frau Dr. Bachmann stellt klar: der WIRO-Aufsichtsrat beschließt und die Verwaltung setzt um. Die Verwaltung hat beschlossen bis zu 300 Wohnungen auf der Mittelmole zu schaffen.
Die Beschlussvorlage zu vertagen war clever und gut. Der Ortsbeirat tagt nochmal am 14.05.19 und die Bürgerschaft erst am 15.05.19.

Herr Ehlers fragt, was passiert, wenn die Bürgerschaft die Vorlage am 15.05.19 durchwinkt. Ist die WIRO ein sinnvoller Investor? Was ist wenn eine falsche Entscheidung getroffen wird?
Antwort Herr Prechtel – Jetzt haben wir noch die Chance etwas zu retten. Wir werden Lösungen suchen und finden.

TOP 12 Verschiedenes

Herr Prechtel gibt Informationen zum Besuch in Bremen-Vegesack vom 03. - 05.05.19.

Tagesordnung Mai

- Verkehrsproblematik Friedrich-Franz-Straße
- Entwicklung der Kreuzschifffahrt in Warnemünde-Rostock Port
- Saisonvorbereitung des Tourismuszentrale
- Budget des Ortsbeirates- Finanzierung Seniorentag 2019
- 2019/BV/4510 Mittelmole

TOP 13 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Ortsbeiratssitzung um 21.40 Uhr.

gez. Alexander Prechtel, Vorsitzender

gez. Sabine Engel